

bis zur .375 H&H) aus und bringt dabei hohe Leistungen. Wir sind sicher, dass dieses neue Pulver bald einen großen Kreis von Liebhabern erobern wird.

BL-C 2: Das Kugelpulver für die .308. In Amerika wurde vor der Umstellung auf das 5,6-Kaliber die Militärpatrone 7,62x51 (=308) viele Jahre lang ausschließlich mit diesem Pulver verladen. Auch bei den Benchrest-Schützen war es lange sehr beliebt. In Hülsen mit kleinerem Volumen als die .30-06 Springfield (z.B. 7x57, 8x57 usw.) werden sehr gute Ergebnisse erzielt.

H 380: Als Bruce Hodgdon dieses Pulver zum ersten Mal in seiner .22-250 ausprobierte und wiederholt Einloch-Schussgruppen erzielte, war er so begeistert, dass er dieses Pulver nach dieser Ladung (38 gr mit einem 52-gr-Geschoss) benannte. Aber auch in Kalibern wie .220 Swift, .243 Win., .257 Roberts, .30-06 und anderen ist es ein ausgezeichnetes Treibladungsmittel.

H 414: Ein Kugelpulver mit großem Einsatzbereich. Von der .17 Rem. bis zur .375 H&H bringt es ausgezeichnete Leistungen. In der .30-06 ist es einzigartig. Entwickelt wurde dieses Pulver, um ein Treibladungsmittel zu erhalten, das dem H 4350 ähnlich ist, sich aber wegen seiner Kugelform mit großer Genauigkeit in guten Pulverfüllgeräten verarbeiten lässt. Obwohl sich die Ladegewichte etwas unterscheiden, bringt es tatsächlich ähnliche Resultate wie das H 4350.

H 4350: Ein Röhrenpulver, das eine sehr gleichmäßige Anfangsgeschwindigkeit und damit kleinste Streukreise zustande bringt. Es gehört zu einem der beliebtesten Pulver überhaupt. Beste Resultate erzielt man mit schwereren Geschossen von der .22-250 bis zur .375 H&H. Im Abbrandverhalten ähnelt es dem IMR 4350, erbringt aber aufgrund der größeren Gleichmäßigkeit bessere Ergebnisse.

H 4831 oder H 4831 SC: (SC = short cut) Ein relativ langsam brennendes Röhrenpulver, das eine ganze Reihe treuer Anhänger hat, die es seit seiner Einführung im Jahr 1950 gerne verladen. Es eignet sich für eine weite Palette von Ladungen, von Kalibern im 7mm-Bereich mit allen Geschossgewichten bis hin zu Ladungen mit schweren Geschossen in Kalibern wie .25-06, .257 Wby, 7mm Rem. Mag., .338 Win Mag, usw.

H 1000: Dieses sehr progressiv brennende Pulver ist bestens für die 7mm Rem. Mag. geeignet. Mit einem sehr eingeeigneten Wirkungsbereich (also bitte genau die Ladedaten beachten!), ergeben sich ausgezeichnete Ergebnisse in Kalibern wie .270, .30-06, 300 Win und .300 Wby Mag. In Amerika wird es vor allem beim 1000-Yard-Schießen sehr gerne verwendet.

H50BMG: Ein Spezialpulver für die großkalibrige .50 BMG.

Hodgdon-Schwarzpulverersatz: Pyrodex + TripleSeven:

Treibladungsmittel für Vorderlader

Pyrodex P: wird vorzugsweise in Kurzwaffen und Büchsen von kleineren Kalibern (unter .45) verwendet. Die Korngröße entspricht in etwa der von „FFF“-Schwarzpulver.

Pyrodex RS: kann in fast allen Vorderladerwaffen, ob Büchse oder Flinte, geladen werden. Es hat ein sehr weites Anwendungsgebiet und ist deshalb vielseitig verwendbar. Wie alle Treibladungsmittel aus der Pyrodex- und TripleSeven-Reihe brennt es wesentlich sauberer und verursacht weniger Verschmutzung und Rost als Schwarzpulver. Die Korngröße entspricht etwa der von „FF“-Schwarzpulver.

Pyrodex Select: ist im Abbrandverhalten ähnlich dem Pyrodex RS und zeichnet sich vor allem durch eine große Präzision aus. Deshalb wird es sehr gerne von Scheibenschützen verwendet.

TripleSeven FFFg: Dieser neu entwickelte „Schwarzpulverersatz“ kann in fast allen Vorderladerwaffen (Kurzwaffen und Büchsen kleinerer Kaliber) verwendet werden. Die Korngröße ist vergleichbar mit „FFF“-Schwarzpulver.

TripleSeven Ffg: Größere Körnung brennt etwas langsamer als Triple Seven FFFg, im Übrigen hat es die gleichen positiven Eigenschaften. Die Korngröße ist vergleichbar mit „FF“-Schwarzpulver. Dieses Pulver ist bei internationalen Top-Schützen die erste Wahl! Es kann auch zum Laden von Metallpatronen verwendet werden. Wie bei allen Pyrodex- und TripleSeven-Treibladungsmitteln sind unbedingt die Ladeangaben und Sicherheits-hinweise des Herstellers zu beachten!

WICHTIG:

Wie bei allen Pyrodex- und TripleSeven-Produkten dürfen mit Schwarzpulver vergleichbare Ladungen niemals über das Gewicht, sondern ausschließlich über das Volumen erarbeitet werden!

Alle Pyrodex- und TripleSeven-Treibladungsmittel entsprechen im Volumen etwa dem Schwarzpulver, sind aber im Gewicht etwa 30 % leichter, sodass z.B. mit einem pound etwa 30 % mehr Schüsse abgegeben werden können als mit dem gleichen Gewicht Schwarzpulver.

Neben sehr guten ballistischen Leistungen hat dieser „Schwarzpulverersatz“ den großen Vorteil, dass sowohl Hände, Waffen oder auch der Arbeitsplatz ganz einfach mit Wasser gereinigt werden können.

Vorteile des neu entwickelten Hodgdon-TripleSeven-Schwarzpulverersatz auf einem Blick:

- * bis zu 30 % Einsparmöglichkeit gegenüber Schwarzpulver
- * gutes Zündverhalten
- * sehr gleichmäßiges Abbrandverhalten
- * sehr gute Ladedichte (auch für Trommelrevolver gut geeignet)
- * Verwendung auch wie bei Schwarzpulverpatronen möglich
- * enthält kein Schwefel
- * günstiges Korrosionsverhalten bei Waffe und Hülsen
- * wesentlich angenehmer Geruch
- * einfache Reinigung mit Wasser
- * Bitte Herstellerhinweise je nach Anwendungsbereich beachten!

ACHTUNG beim Eintrag im Erlaubnisschein: Pyrodex und TripleSeven ist jeweils ein „Schwarzpulver-Ersatz“:

Bei Abgabe von Pyrodex- bzw. TripleSeven-Treibladungsmittel an den Endverbraucher ist darauf zu achten, dass der Kunde „Pyrodex“ und auch „TripleSeven“ beziehen darf! Es wird empfohlen, sich beide Begriffe im Erlaubnisschein eintragen zu lassen.

Diese Regelung gilt für Bayern, ist jedoch länderweit unterschiedlich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde.

Gefahrtrechtlich wurde „Pyrodex“ und auch „TripleSeven“ unter Gefahrtgutklasse 1.3 C mit UN0499, Treibstoff, fest, von der BAM in Berlin klassifiziert. Dadurch gelten für die Lagerung unter Klasse 1.3 C die gleichen günstigen Voraussetzungen wie für UN0161 Treibladungspulver. Die Verwendung von „Pyrodex“ und „TripleSeven“ erfolgt jedoch lediglich als Schwarzpulver-Ersatz.



IMR Powder Co.

IMR steht für „Improved Military Rifle“. Ihren Namen erhielt die Herstellerfirma durch die weltweit verbreiteten IMR-Büchsenpulver, die früher von DuPont angeboten wurden. Neben diesen klassischen Büchsen-Treibladungsmitteln umfasst das Sortiment von IMR Powder Co. auch eine Reihe wichtiger und interessanter Pistolen-, Revolver- und Schrottopatronenpulver.

Im Oktober 2003 wurde die IMR Powder Company von der traditionsreichen Firma HODGDON POWDER Company übernommen! Das IMR-Sortiment soll als eigenständige Marke erhalten bleiben. Die erforderlichen CE-Zulassungen für den Vertrieb in Europa wurden bereits im Februar 2006 abgeschlossen. IMR-Treibladungspulver ist ab sofort wieder in Europa verfügbar!

Treibladungsmittel für Faustfeuerwaffen und Flinten

Hi-Skor 700 X: Ist ein sehr verfeinertes Treibladungspulver für Sportschrottopatronen. Das zweibasige Blättchenpulver eignet sich aber auch hervorragend für leichte Laborierungen in Faustfeuerwaffenkalibern, wie z.B. .38 Special.

PB: Ist für das Trap-, Skeet- und Sportingschießen mit 18g- und 20g-Ladungen gut geeignet, vor allem wenn schnelle Ladungen erwünscht sind. Beste Ergebnisse werden auch in den Kurzwaffenkalibern .40 S&W, .45 Auto, etc. für das Scheibenschießen erzielt.

SR 7625: Wurde ursprünglich als einbasiges Schrottopatronenpulver entwickelt, dient aber inzwischen sehr häufig auch als Treibladungsmittel für mittlere Revolver- und Pistolenlaborierungen.

SR 4756: Wurde ursprünglich als einbasiges Schrottopatronenpulver entwickelt, dient aber inzwischen sehr häufig auch als Treibladungspulver für mittlere Revolver- und Pistolenlaborierungen.

Hi-Skor 800 X: Ist ebenfalls ein zweibasiges Blättchenpulver, mit dem schwerere Schrottopatronenlaborierungen ausgezeichnet versorgt werden können.

Trail Boss: Wurde vor allem für langsame Bleigeschosse, also speziell für das Cowboy-Action-Schießen entwickelt. Es ist in erster Linie ein Kurzwaffenpulver, das aber auch in einigen Langwaffen verwendet werden kann. Es wurden hier völlig neue chemische Zusätze verwendet, die eine hohe Ladedichte, gleichmäßige und problemlose Verwendung in Pulverfüllgeräten und große Stabilität bei unterschiedlichsten Außentemperaturen gewährleisten. Das bedeutet für den Wiederlader zusätzliche Sicherheit. **Wichtig:** Durch die neuen Zusätze ist die Waffe nach Gebrauch bitte gründlich zu reinigen!

SR 4759: Ist ein Spezialpulver für reduzierte Ladungen bei Büchsenpatronen. Das einbasige SR 4759 eignet sich besonders gut bei der Verwendung von Bleigeschossen auf mittleren Büchsenkalibern.

Treibladungsmittel für Büchsen

Alle IMR-Büchsenpulver sind einbasige Röhrenpulver.

IMR 4227: Ist das schnellste IMR-Büchsenpulver und kann für die .22 Hornet verwendet werden. Auch in Magnum-Revolverpatronen bringt es ausgezeichnete Ergebnisse.

IMR 4198: Eignet sich besonders für die Patrone .222 Remington. Auch Oldtimer, wie die .30-30 Winchester und die .45-70 Government können mit IMR 4198 gut versorgt werden. Benchrestler verwenden es in den verschiedenen Wildcatkalibern.

IMR 3031: Ist eines der universellsten Büchsenpulver überhaupt. Fast aus allen Patronen des mittleren Bereichs ergibt IMR 3031 gute Laborierungen. Für die Patronen .30-30 Win., .30-40 Krag., .35 Rem und .358 Win. ist IMR 3031 nahezu optimal. Sehr gute Erfolge sammelte der Autor mit IMR 3031 in der .45-70 Government und der .458 Win Mag. Wer mit wenig Pulversorten auskommen möchte, sollte IMR 3031 unbedingt berücksichtigen.

IMR 4895: War früher das Pulver für die Militärpatrone .30-06 bei 150grs/9,7g schweren Geschossen. Dies belegt, dass IMR 4895 ein Pulver des Mittelbereichs darstellt. Mit 168 grs/10,9 g schweren Matchgeschossen ist IMR 4895 in der .308 Win wie allgemein bekannt die beste Wahl. Der Anwendungsbereich von IMR 4895 reicht von der .222 Rem. bis hin zur .30-06.

IMR 4064: Ist ein weiteres universell verwendbares IMR-Pulver, das in seinem Abbrandverhalten etwa dem früheren Norma 203 ähnelt. Mit IMR 4064 lassen sich gute Laborierungen in den Kalibern .22-250 Rem., .220 Swift und .375 H&H Mag, aber auch in allen Standardpatronen von 7x57 bis 8x57 IS fertigen.

IMR 4320: Leitet im IMR-Sortiment zu den progressiven Sorten über und findet in Hülsen mit großem Volumen oder bei schweren Geschossen auf mittleren Hülsen Anwendung. Gute Erfahrungen konnten in den letzten Jahren mit IMR 4320 bei leichten Geschossen auf der .25-06 Rem. sowie bei der .404 Jeffery gesammelt werden.

IMR 4350: Gehört zu den besten Pulvern des langsamen Brennereichs. Es ergibt bei mittleren Hülsenvolumen in Verbindung mit schweren Geschossen ebenso gute Leistungen wie bei Magnumkalibern mit leichten bis mittleren Geschossen. Das Anwendungsgebiet umfasst die .270 Win und die .280 Rem genauso wie die .30-06 und die .300 Win Mag.

IMR 4831: War lange Zeit das langsamste IMR-Pulver, das für Magnumpatronen zur Verfügung stand. Es taugt für den gesamten Magnumbereich und stößt nur bei extrem großem Hülsenvolumen in Verbindung mit schweren Geschossen auf seine natürlichen Grenzen.

IMR 7828: Ist ein extrem langsames Pulver, das für Hülsen wie die 8 mm Rem. Magnum, die .300 Weatherby Magnum und ähnliche Patronen ideal ist.

IMR 7825SC: Dieses Pulver hat genau das gleiche Abbrennverhalten wie das IMR 7828. Es können die gleichen Ladedaten verwendet werden. Es ist jedoch ein ganz kurz geschnittenes Röhrenpulver, das sich genauso gut in Pulverfüllgeräten verarbeiten lässt wie ein Kugelpulver. Außerdem ermöglicht diese günstige Form, den vorhandenen Platz in der Hülse besser auszunutzen. Es kann bis zu 4 % mehr Pulver in der gleichen Hülse untergebracht werden. Diese Ladevorschläge, die mit IMR 7828 nicht möglich wären, sind bei den aktuellen IMR-Ladedaten mit einem Sternchen gekennzeichnet.



Treibladungsmittel für Büchsen

200: Ein schnell verbrennendes Pulver für Patronenhülsen mit kleinem Pulverraum, wie z. B. die .222, aber auch hervorragend für das Laden von leichten Geschossen und/oder leichte Ladungen in größeren Kalibern.

201: Langsam verbrennend als das Pulver Norma 200, fürs Laden von leichteren Geschossen in mittelgroßen Hülsen. Auch geeignet fürs Laden von größeren Kalibern, bei welchen die Pulvergase einen großen Raum hinter dem Geschoss ausfüllen müssen.

202: Ein Gewehrpulver mit mittlerer Verbrennungsgeschwindigkeit. Speziell entwickelt für 7,62 mm Nato (.308). Ideal für Patronen 6,5 mm, 7 mm und .30-06 mit normaler Hülsenkapazität sowie für 8x57 IS, 9,3x62 und 9,3x74R.

203-B: Viele treue Anhänger von Norma 203 freuen sich über die Wiedereinführung dieses beliebten Pulvers in verbesserter Form unter dem Namen Norma 203-B. Ist es doch ein sehr flexibles Treibladungsmittel mit einem weiten Einsatzspektrum. Sehr gut geeignet für 6 mm Norma BR und .308 Win. Besonders geeignet ist es für mittlere Kaliber bei schweren Geschossen.

URP: Das neue, energiereiche Pulver findet seine Anwendung im mittleren Kaliberbereich. Sehr gut geeignet für mittelgroße Patronen, z. B. für 7x64 oder .30-06.

204: Ein langsam verbrennendes Pulver, besonders für Patronen mit großem Pulverraum und relativ großer Geschosslänge entwickelt. (Große Geschosslänge = schweres Geschoss in Verhältnis zum Kaliber = größerer Geschossverstand im Lauf). Sehr gute Präzision in 6,5x55 und .30-06.

MRP: Ein sehr langsam verbrennendes Pulver für höchste Geschossgeschwindigkeit bei Patronen mit großem Pulverraum. Ganz besonders für die meisten Magnumpatronen geeignet.

MRP-2: Ein sehr langsam brennendes Pulver, das für Magnumpatronen von großem Fassungsvermögen und relativ kleinem Kaliberdurchmesser (7mm Rem. Ultra Magnum, 6,5x68, 7mm STW, usw.) bestens geeignet ist und hier besonders gute Leistungen erzielt.



Treibladungsmittel für Faustfeuerwaffen

PCL 501: Ein Blättchenpulver, das für die beliebte 9 mm Para entwickelt wurde und das hier mit allen Geschossgewichten sehr gute Leistungen bringt.

PCL 504: Ein feinkörniges Kugelpulver, das vor allem für Scheibenlaborierungen im Kaliber .38 Special gedacht ist. Auch für Büchsen hat es sich in stark reduzierten Ladungen mit leichten Geschossen für die Schoneitz bewährt.

Treibladungsmittel für Büchsen

PCL 512: Ein sehr feines Kugelpulver, das sich besonders gut in Pulverfüllgeräten verarbeiten lässt. Es eignet sich gut für die .22 Hornet, sowie für die .30M1. Auch für Faustfeuerwaffen in Magnumladungen, wie .357 Mag., .44 Mag. und P-Ladungen in .38 Special ist es erste Wahl.

PCL 507: Ein relativ schnell brennendes, schwarz glänzendes Kugelpulver, das zunächst einmal speziell für die Natopatrone 7,62 x 51 (=308 Win.) entwickelt wurde. Es ist jedoch so flexibel, dass es immer mehr Freunde gewinnt, die es in der .222 Rem., 9,3 x 74 R., .30-30 Win. und selbst in der .30-06 verladen.

PCL 511: Dieses Pulver sieht dem vorgenannten PCL 507 rein äußerlich ähnlich. Es hat allerdings eine langsamere Abbrandgeschwindigkeit und eignet sich deshalb besser für großvolumigere Hülsen, also ab .30-06 bei mittleren bis schweren Geschossen.

PCL 520: Ein langsam brennendes Spezialpulver, das sein Potenzial in kleinkalibrigen aber großvolumigen Patronen am besten entfaltet, also in Kalibern wie 5,6 x 61 Super Express. Wie bei allen Pulvern in dieser Kategorie ist sowohl bei sehr stark reduzierten Ladungen, wie auch bei überhöhten Ladungen Vorsicht geboten.



Treibladungsmittel für Faustfeuerwaffen

P 805: Dies ist das offensivste Pulver der P-Reihe und kommt vor allem in der Patrone .38 Special, aber auch in vielen anderen Pistolen- und Revolverpatronen zur Anwendung: z. B. 6,35 mm., 7,65 mm., .38 S & W., .45 Auto etc. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es bereits bei sehr kleinen Ladungen Leistung liefert. Besonders gut für Scheibenladungen im Kaliber .38 Special mit Wad-Cutter-Geschoss geeignet.